



PROMDF
PRO MÜNCHENDORF

TRANSPARENZ!

BÜRGERBETEILIGUNG!

KEINE parteipolitischen
Zwänge!

VOLLEN

EINSATZ für

MÜNCHENDORF!

PRO
MÜNCHENDORF
BÜRGER FÜR BÜRGER



BÜRGER für BÜRGER

Wir sind keine politische Partei! Wir sind Bürger, die sich für Ihre Rechte einsetzen möchten!

Als Pro Münchendorf (PROMdf) stehen wir für bürgernahe Politik und werden, frei von parteipolitischen Zwängen, zu einer zukunftsorientierten Planung für Münchendorf beitragen.

Die Infrastrukturplanung soll zukünftig der Ortsentwicklung vorangehen und nicht mehr nachhinken. Das wollen wir erreichen!

Mit einem offenen Ohr für Ihre Anliegen sollte es möglich sein, diese Planung an Ihren Bedürfnissen und der

prognostizierten Entwicklung von Münchendorf zu orientieren und den Einsatz der Finanzmittel besser darauf auszurichten.

In unserer Aussendung vom Dezember 2014 stellten wir Ihnen bereits einen Teil unserer Mitglieder von Pro Münchendorf vor. Hier finden Sie nun weitere Personen, die sich ebenfalls die Aufgabe gestellt haben, mehr Transparenz und Mitsprache der Münchendorfer Bürger im Gemeinderat durchzusetzen.



Daniela Kaspar
Geb. 1968
verheiratet,
2 Kinder,
med. Angestellte

Als Mutter von zwei Kindern weiß ich, wie wichtig ein positives Umfeld im Kindergarten und in der Schule ist. Die momentane Situation in Münchendorf hat sehr viel Verbesserungspotential. Familien, die ihre Kinder in verschiedene Kindergärten bringen müssen, eine Volksschule, die aus allen Nähten platzt und ein Hort in einem Container. Gerade letzterer ist für Kinder kein Platz, wo sie sich frei bewegen und gut entwickeln können. Vor noch größeren Herausforderungen stehen wir aber in Zukunft, wenn der Zustrom nach Münchendorf weiter anhält. Deshalb sehe ich meine Aufgabe darin, gerade in diesen Fragen eine Lösung zu erarbeiten und ein sinnvolles Konzept zu finden.



Gabriele Moor
Geb. 1956
aktive
Pensionistin

Weitere Mitglieder:
Walter Deles, Martin Kaspar,
Herbert Beywinkler, Helmut Schume,
Maximilian Hlawaty, Norbert Winkler,
Heinz Lederer, August Promitzer,
Klaus Pavelka,
Petra Klusacek-Schubert



Clemens Beywinkler
Geb. 1988
ledig,
Student

Ich habe vor ca. 18 Jahren meinen Lebensmittelpunkt in den Süden Wiens verlegt und in der Gemeinde Münchendorf meine Heimat gefunden. Was verstehe ich unter Heimat: Heimat ist die „menschliche, landschaftliche und geschichtliche Umwelt“, mit der sich der Mensch identifiziert und sich an sie rational sowie emotional bindet. Aus diesem Grund ist es mir wichtig, dieses Juwel, welches wir inne haben, zu bewahren.

In der schnelllebigen Zeit wird oft vergessen, welche Wünsche und Anliegen unseren Münchendorfern wichtig sind und am Herzen liegen. Deshalb engagiere ich mich bei Pro Münchendorf, denn Sie liebe Mitbürger, brauchen wieder eine „STIMME“ die Sie auch hört.

Als gebürtiger Münchendorfer habe ich die Entwicklung unserer Gemeinde über die letzten zwei Jahrzehnte miterlebt. Leider wurde der Münchendorfer Jugend über die Jahre zu wenig Beachtung geschenkt. Es fehlt offensichtlich an Engagement und Willen, den Jugendlichen einen ganzjährig nutzbaren Treffpunkt sowie weitere Sportmöglichkeiten anzubieten. Ich kann zurzeit keinerlei Anzeichen erkennen, dass sich diese Situation zum Besseren entwickelt.

Es ist mir ein Anliegen, dass die Jugend nicht mehr auf Straßenbänke oder Parkplätze angewiesen ist, wenn sie miteinander Zeit verbringen will. Um etwas für unsere Jugendlichen zu tun, engagiere ich mich bei Pro-Münchendorf, denn die Jugend braucht eine Stimme.

Wieso?

WESHALB?

WARUM?

Fragen an den Gemeinderat:

Wieso werden Grundstücke für den Bau von Wohnhäusern freigegeben, obwohl die dafür nötige örtliche Infrastruktur (Schule, Kanal, Kläranlage...) noch nicht entsprechend ausgebaut wurde.

Weshalb werden wichtige Entscheidungen hinter dem Rücken der Bürger getroffen? Die Bürger haben ein Recht darauf, Informationen zu erhalten!

Warum gibt es den seit Jahren dringend notwendigen Hochwasserschutz noch immer nicht? Muss erst etwas passieren bis reagiert wird?

Wieso gibt es in Münchendorf keinen Bebauungsplan? Ein geplantes, ansehnliches Ortsbild ist keine Schande!

Weshalb gibt es das seit Jahren versprochene Einkaufszentrum noch immer nicht? Dauert den potentiellen Investoren die Entscheidungsfindung etwa auch zu lange, und sie springen wieder ab?

Warum müssen Schüler nachmittags in einem Containerhort betreut werden? Wohin fließt das Steuergeld?

Wieso gibt es in Münchendorf keinen Platz für die Jugend? Sie sollte uns doch ungeheuer wichtig sein!

Weshalb gibt es zu den Münchendorfer Seen keinen baulich getrennten Fuß- /Radweg entlang der Velmer Strasse? Dieser Zustand birgt Gefahr für Leib und Leben in sich!

Warum gibt es keine Radverbindungen z.B. nach Guntramsdorf oder Laxenburg? Spricht man nicht mit Bürgermeistern anderer Gemeinden?

Wieso wurden die Verhandlungen um den Ausbau der Pottendorfer Linie nicht dazu genutzt, um gemeinsam mit den anderen Orten an der Strecke kürzere Zugsintervalle und längere Betriebszeit zu erwirken?

Weshalb gibt die Gemeinde in der Frage um eine „Apotheke für Münchendorf“ so schnell auf? Wir haben Informationen, dass eine Apotheke durchaus möglich ist.

Wir versprechen Ihnen nicht das **BLAUE vom Himmel. Wir werden aber für die Beantwortung dieser Fragen und – soweit es möglich ist – auch für die Umsetzung der dahinter stehenden Projekte sorgen. Mit Ihrer Stimme werden wir das schaffen. **VERSPROCHEN!****

2. STAMMTISCH

JÄNNER

16.

Lernen

SIE

uns

KENNEN!

Freitag, 16. Jänner 2015, von 17:00 - 20:00 Uhr
Restaurant Thomas, Hauptstraße 49

Dieser Platz ist für Sie und Ihre Ideen reserviert. Notieren Sie alles was Ihnen einfällt und bringen Sie Ihre Ideen zu unserem Stammtisch mit! Wir freuen uns darauf mit Ihnen darüber zu sprechen und Sie kennen zu lernen!

Wir sind online:

www.promuenchendorf.at

Sie können uns auch unter **0660 621 0 631** telefonisch kontaktieren und uns Ihre Wünsche und Ideen für Münchendorf mitteilen.



PRO
MÜNCHENDORF
BÜRGER FÜR BÜRGER

